Jahresbericht 2021

Wichtig: Wallstreet. Noch wichtiger: Haupt-, Kirch- und Dorfstraße.

Raiffeisen Ems-Vechte

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Mitarbeiter fördern	4
Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder	10
Kompetenzen bündeln	12
Kennzahlen auf den ersten Blick	14
Bericht des Vorstands	16
Bericht des Aufsichtsrats	24
Jahresabschluss 2021	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Impressum	31

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

als Genossenschaft sind wir den Menschen vor Ort verpflichtet. Die Wallstreet ist wichtig. Wichtiger ist der regionale Zusammenhalt. Hinter uns liegt ein weiteres Jahr, das von der uns bis dahin gewohnten „Normalität" abwich. Die Corona-Krise hat auch das Jahr 2021 erheblich geprägt und es bleibt abzuwarten, inwieweit ebenfalls das voranschreitende Jahr 2022 unter dem Einfluss der Pandemie stehen wird.

Weltwirtschaftlich kam es im Jahr 2021 vermehrt zu Lieferengpässen, der Privatkonsum stagnierte auf dem Vorjahresniveau und die Inflationsrate stieg in Deutschland von 1,0 Prozent im Januar auf 5,3 Prozent im Dezember.

In Zeiten wie diesen gilt der Grundsatz „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele" umso mehr. Trotz Einschränkungen haben wir den laufenden Betrieb aufrechterhalten und damit die Versorgung der Bevölkerung garantiert. Insbesondere unseren Mitarbeitern, die „den Laden am Laufen gehalten" haben, gilt auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Als systemrelevantes Unternehmen – von der Versorgung mit Finanzmitteln bis hin zur Versorgung der Landwirte mit für die Aufrechterhaltung der Betriebe notwendigen Gütern – sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und nehmen diese gerne an. Blicken wir gemeinsam nach vorne und gehen die kommenden Herausforderungen mit Mut und Entschlossenheit an.

Erfreulicherweise konnten wir auch im Geschäftsjahr 2021 ein gutes Ergebnis erzielen. Damit hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich die Menschen vor Ort auch in Krisenzeiten auf ihre Raiffeisenbank Ems-Vechte eG verlassen können.

Dies ist der Verdienst unseres engagierten Teams. Deshalb gilt unser Dank dem Aufsichtsrat, dem Warenbeirat, unseren Mitgliedern und unseren Mitarbeitern.

Andreas Terfehr, Vorstand

Holger Terhalle, Vorstand

Albert Weersmann, Vorstand

Josef Mescher, Vorstand

Mitarbeiter fördern

Ausbildung bestanden

Auszubildende sind die Zukunft eines jeden Unternehmens. Und auch im Leben eines Azubis ist der erfolgreiche Abschluss etwas ganz Besonderes.

Wir gratulieren unseren beiden frisch gebackenen Bankkaufleuten Carolin Jansen und Henrik Banaszewski ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zu Beginn des Jahres 2021. Ebenfalls gratulieren wir Robin Hessels, der die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bestanden hat sowie Kai-Uwe Gahsche zum Abschluss der Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel.

Carolin Jansen (Mitte) mit den Vorstandsmitgliedern Josef Mescher (links) und Andreas Terfehr

Im Sommer 2021 konnten sich Lena Büter, Nico Gerdes, Matthis Janßen, Gesa Kampert, und Michael Schulte über ihren erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls im Sommer durften Leah Kruse, Jeanette Oks, Vanessa Tharner, Rena ten Brink, Mareen Jakobs und Denise Küper nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel ihre Zeugnisse entgegen nehmen. Auch ihnen gratulieren wir herzlich.

Johannes Niemann schloss seine Ausbildung zum Berufskraftfahrer erfolgreich ab und Oliver Velsink ist seit dem Sommer ausgelernter Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Getreidewirtschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Oliver Velsink, Gesa Kampert, Lena Büter, Michael Schulte, Matthis Janßen und Nico Gerdes mit Holger Terhalle (Vorstand)

Henrik Banaszewski (Mitte) mit den Vorstandsmitgliedern Josef Mescher (links) und Andreas Terfehr

Robin Hessels (Mitte) mit Albert Weersmann (links, Vorstand) und Hartmut Eggengoor (Werkstattleiter)

Vanessa Tharner (vorne, v. l.), Leah Kruse und Jeanette Oks mit den Geschäftsführern der Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH Hermann Röttger (hinten links) und Gerhard Slaar

Johannes Niemann (Mitte) mit Martin Johanning (links, Leitung Disposition) und Holger Terhalle (Vorstand)

Jubel mit Abstand: (v. l.) Jonas Backsmann, Kristina Gauk, Henrik Möring und Hauke Jansen

Weiterbildung zum Bankfachwirt bestanden

In einer Bank gibt es vielfältige Möglichkeiten sich zu qualifizieren. Eine davon ist die Weiterbildung zum Bankfachwirt. 2021 haben eine Mitarbeiterin und drei Mitarbeiter die Weiterbildung absolviert und die Prüfung zum Bankfachwirt bzw. zur Bankfachwirtin bestanden.

Als Bankfachwirt stehen Bankmitarbeitern eine Vielzahl von qualifizierten Karrierewegen offen. Es handelt sich dabei um einen öffentlich-rechtlich anerkannten Abschluss auf Meisterebene. Für die Dauer von etwa zwei Jahren müssen die Anwärter auf diesen Titel die Genossenschaftsakademie Rastede besuchen. Hier lernen sie in vier Semestern die Fächer Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Recht und Bankwirtschaft sowie Privat- und Firmenkundengeschäft. Der Unterricht findet samstags und in Webinaren nach Feierabend statt. Coronabedingt wurde bei diesem Durchgang ein Großteil der Vorlesungen digital veranstaltet.

Kristina Gauk zieht ein Fazit: „Die Weiterbildung zum Bankfachwirt hat sich absolut gelohnt. Denn neben fachlichem Wissen konnten wir auch neue Kontakte knüpfen.“ In Zeiten des Social Distancings war die Weiterqualifizierung besonders fordernd und verlangte Disziplin und Nervenstärke. „Da hieß es Nerven bewahren, zu Hause lernen und das Beste daraus machen“, sagt Henrik Möring dazu. Hauke Jansen ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Es waren auch zwei anstrengende Jahre. Aber mit einer Prise Humor und einem positiven Mindset konnte man auch die Samstagsvorlesungen gut überstehen.“

Jonas Backsmann sieht in der Fortbildung eine Investition in die Zukunft: „Mir war schon während der Ausbildung klar, dass ich mich weiter qualifizieren möchte. Hierfür ist das Fachwirtstudium der erste Schritt. Umso erfreulicher ist es natürlich, dass wir durch unser Unternehmen auch gefördert werden.“

Herzlichen Glückwunsch!

Weiterqualifizierung zum Bankbetriebswirt

Die Fortbildung zum Bankbetriebswirt ist für Bankangestellte eine relevante Weiterqualifizierung, insbesondere wenn man Positionen mit mehr Verantwortung anstrebt. Zudem bietet diese Qualifizierung Gelegenheit, Wissen aus der Praxis zu vertiefen und auszubauen. Im Jahr 2021 haben zwei unserer Mitarbeiterinnen die Fortbildung zur Bankbetriebswirtin erfolgreich absolviert.

Die Fortbildung an der Genossenschaftsakademie Weser-Ems dauert ein Dreivierteljahr. Immer samstags, zunächst als Präsenzveranstaltung, aufgrund von Corona dann in Form von Webinaren, fand der Unterricht ganztägig statt. In dieser Zeit eigneten sich die Teilnehmer Wissen in Fächern wie Strategiemanagement, Finanzmathematik, Vertriebscontrolling, Banksteuerung und Projektmanagement an. In zwei mehrstündigen schriftlichen Prüfungen wurden jeweils zum Abschluss des jeweiligen die erworbenen Kenntnisse der Studierenden abgefragt.

Sarah Bollingerfähr reflektiert: „Es war schön, dass viele, die mit uns bereits für den Bankfachwirt die Schulbank gedrückt haben, auch jetzt beim Bankbetriebswirt wieder dabei waren und man so den Kontakt halten konnte. Obwohl dies durch Corona auch deutlich erschwert wurde. Auch die digitalen Veranstaltungen waren deutlich herausfordernder, da man sich stärker aktiv motivieren musste“, führt sie weiter aus. „Insgesamt konnte ich mein Wissen aus dem Fachwirt ausbauen und es zeigt sich, dass ich dies bei meiner täglichen Arbeit gut einbringen kann.“

Auch Laura Rammert hebt den Praxisbezug der Fortbildung zur Bankbetriebswirtin hervor und zieht ein positives Resümee: „Der Bankbetriebswirt ist eine gute und hilfreiche Ergänzung nach dem Bankfachwirt. Dabei werden die Kenntnisse im Bankenbereich um viele verschiedene und vielfältige Themen vertieft und ergänzt.“

Auch an dieser Stelle gratulieren wir Sarah Bollingerfähr und Laura Rammert noch einmal ganz herzlich.

Feierliche Gratulation: (v. l.) Andreas Terfehr (Vorstand), Laura Rammert, Sarah Bollingerfähr und Josef Mescher (Vorstand)

Zertifizierter Terres-Handelsmanager

Janek-Luca Gülink hat die Weiterbildung zum zertifizierten Terres-Handelsmanager erfolgreich abgeschlossen.

Die Weiterbildung zum zertifizierten Terres-Handelsmanager ist ein Programm für Führungsnachwuchskräfte in den Raiffeisen-Märkten. Erstmalig fand diese Maßnahme in Kooperation mit der Genossenschaftsakademie in Rastede statt. Durch diese Kooperation wird den Teilnehmern ein inhaltlich maßgeschneidertes Programm geboten, das sich über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren erstreckt.

Zu Beginn der Weiterbildung im September 2019 konnte alles wie geplant als Präsenzschulung in der Genossenschaftsakademie in Rastede sowie bei der AGRAVIS Raiffeisen AG in Münster stattfinden. Nach coronabedingter Unterbrechung wurden die weiteren Inhalte per Online-Meeting vermittelt.

Wir gratulieren Janek-Luca Gülink herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Zeugnisübergabe in Billerbeck: Janek-Luca Gülink (links) und Gerhard Slaar (Geschäftsführer der Raiffeisen

Ausgezeichnet mit Urkunde: (v. l.) Albert Weersmann und Holger Terhalle (beide Vorstandsmitglieder) gratulieren Nico Gerdes und Gesa Kampert

Ehrung durch die Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Stiftung

Gesa Kampert und Nico Gerdes haben im Rahmen der Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Stiftung eine Urkunde für ihren sehr guten Ausbildungsabschluss bekommen.

Büffeln lohnt sich – denn die Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Stiftung ehrt jährlich die Besten der Auszubildenden im Raiffeisen-Genossenschaftswesen. Zur Urkunde bekommen die Besten außerdem eine Geldprämie.

Darüber konnten sich beim Abschlussjahrgang aus dem letzten Sommer Gesa Kampert und Nico Gerdes freuen. Beide schlossen die Ausbildung zum/r Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel mit der Note „sehr gut“ ab.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser ausgezeichneten Leistung!

Qualifizierung und lebenslanges Lernen

In unserer schnellebigen Zeit lernt man nie aus. Stetiges Weiterbilden gehört deshalb zum Berufsalltag.

Johannes Bruns absolvierte 2021 erfolgreich das Qualifizierungsprogramm zum zertifizierten Problemkreditmanager. Hierzu gratulieren wir ganz herzlich.

Die Zertifizierungsprüfung zum Immobiliengutachter Hypzert für Standardobjekte legte **Jürgen Wübben** erfolgreich ab.

Herzlichen Glückwunsch auch für diesen Einsatz!

Managementprogramm absolviert

Mitarbeiter sind das Triebwerk eines jeden Unternehmens. Deshalb unterstützt und fördert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG diese bei ihrer beruflichen Qualifizierung. 2021 haben Christian König und Florian Kröger das Managementprogramm zum diplomierten Bankbetriebswirt erfolgreich abgeschlossen.

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Bankmitarbeiter, die eine Fach- oder Führungskarriere anstreben. Mit dem Abschluss werden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um komplexe Abläufe zu steuern und strategische Entscheidungen zu treffen. Die theoretischen Vorstandsanforderungen gemäß §25c KWG sind damit erfüllt.

Die Vorstandsmitglieder Andreas Terfehr und Josef Mescher gratulierten Christian König (Mitte).

Christian König und Florian Kröger blicken nach ihrem erfolgreichen Abschluss nun zufrieden auf ihre Weiterbildung zurück. „Da die Akademie in Montabaur deutschlandweit für alle Volks- und Raiffeisenbanken agiert, lernt man Berufskollegen aus allen Ecken des Landes kennen“, erklärt Christian König. „So konnte ich mir ein interessantes Netzwerk schaffen.“

Die Vorstandsmitglieder Holger Terhalle und Albert Weersmann gratulierten Florian Kröger (Mitte).

Im Vordergrund solcher Weiterbildungen steht zumeist der Ausbau des Wissens sowie der beruflichen Kompetenzen und Entscheidungsspielräume. Florian Kröger, der bei uns im Warengeschäft für den Mischfutter-Bereich verantwortlich ist, sagt dazu: „Durch die Fortbildung habe ich ein deutlich besseres Verständnis für die Bank bekommen.“

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gratuliert Christian König und Florian Kröger ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss des genossenschaftlichen Managementprogramms zum diplomierten Bankbetriebswirt.

Ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

Verabschiedung nach vielen Jahren Ehrenamt

Das Ehrenamt nimmt auch im Genossenschaftswesen einen wichtigen Stellenwert ein. Jan Harm ten Broek, Helmut Grote, Heino Holt und Otto Lieber waren gemeinsam insgesamt 60 Jahre für den Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG tätig. Die Genossenschaft ehrte sie in einer kleinen Feierstunde.

Die Aufsichtsratsvorsitzende Irmgard Rolfes-Hinson wies auf den ehrenamtlichen Einsatz der verabschiedeten Aufsichtsratsmitglieder hin.

Die im Sommer zur Aufsichtsratsvorsitzenden gewählte Irmgard Rolfes-Hinson eröffnete die Ehrung der vier ausgeschiedenen Aufsichtsratmitglieder im Clemenswerther Hof in Sögel und verwies auf den jahrelangen Einsatz der vier Ehrenamtler: „Heute Abend verabschieden wir 60 Jahre Aufsichtsratstätigkeit; 60 Jahre Erfahrung und Einsatz. Ihr scheidet aus dem Aufsichtsrat aus, weil ihr die satzungsmäßige Altersgrenze erreicht habt, sonst wären es vermutlich noch einige Jahre mehr geworden."

In ihrem Amt folgt Irmgard Rolfes-Hinson Otto Lieber, der nach 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit im Aufsichtsrat und davon fast 20 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender altersbedingt ausschied. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Jürgens sagte zu Otto Lieber: „Du hast das Schiff, wenn ich es so nennen darf, in recht stürmischer See übernommen und hast verstanden, es in dieser Zeit in ruhige See zu steuern." Er bedankte sich bei Otto Lieber für seine langjährige Tätigkeit, seine Weitsicht, für die eigene Nachfolge zu sorgen sowie sein Verdienst, „dass unser Unternehmen weit über die Grenzen des Emslandes und der Grafschaft als solide und verlässlich dasteht."

Johannes Freundlieb, Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems e. V. hob das ehrenamtliche Engagement hervor: „Ohne Personen, die bereit sind, im Ehrenamt einer Genossenschaft Verantwortung zu übernehmen wäre das Genossenschaftswesen, so wie wir es heute kennen, nicht denkbar."

Ehrenauszeichnung – Johannes Freundlieb überreicht Jan Harm ten Broek die Goldene Ehrennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes.

Jan Harm ten Broek bekam vom Verbandsdirektor außerdem die Goldene Ehrennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes verliehen. Allein 41 Jahre war Jan Harm ten Broek für die damalige Raiffeisen Grenzland eG, davon 15 Jahre als Vorstandsvorsitzender, sowie 9 Jahre als Aufsichtsratsmitglied für die heutige Raiffeisenbank Ems-Vechte eG tätig. 21 Jahre machte er sich im Aufsichtsrat bzw. Bevollmächtigter der Generalversammlung der Raiffeisen-Zentrallager Emlichheim eG verdient und zehn Jahre bei der Kooperativen Milchverwertung, davon sechs Jahre im Vorstand und vier Jahre im Aufsichtsrat. In diesen „71 Jahren" habe Jan Harm ten Broek durch seine „stets besonnene und sachliche Art die Gremienmitglieder überzeugen können."

Helmut Grote nahm seine genossenschaftliche ehrenamtliche Tätigkeit am 29. Juli 1997 als Warenbeirat auf. Vor 20 Jahren wurde er dann in den Aufsichtsrat gewählt und bereits im Jahr 2002 zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden bestimmt. Für seine langjährige Tätigkeit dankte Bernhard Jürgens ihm herzlich.

Auch Heino Holt wurde für seinen Einsatz gedankt. Er kann auf eine elfjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Genossenschaft, der heutigen Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, zurückblicken. Er wurde Ende 2010 in den Aufsichtsrat gewählt.

Die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder mit Begleitung (v. l.) Janna und Jan Harm ten Broek, Irmgard und Otto Lieber, Anneliese und Helmut Grote sowie Maria und Heino Holt

Kompetenzen bündeln

Kooperation mit der VR-Bank eG Osnabrücker Nordland

Zwei Genossenschaftsbanken mit gleichem Geschäftsmodell beginnen eine Zusammenarbeit: Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und die VR-Bank eG Osnabrücker Nordland betreiben beide das Bank- und Warengeschäft. Viele Genossenschaften mit vergleichbarem Profil gibt es nicht mehr in Deutschland. Im Jahr 2021 loteten beide aus, Synergien durch eine Kooperation zu heben.

Beide Genossenschaften sind aktuell gut aufgestellt: ertragreich und eigenkapitalstark. Ferner verbindet beide das gleiche Geschäftsmodell aus Bank mit warenführendem Agrargeschäft in sich teilweise überschneidenden aber auch ergänzenden Geschäftsgebieten. „Unser Modell ist ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal für unsere Genossenschaft, das nur noch selten vorkommt in der hiesigen norddeutschen Genossenschaftswelt“, so die Vorstandsmitglieder übereinstimmend. Eine Zusammenarbeit wird die Beteiligten für die Zukunft weiter stärken.

Aktuell steht die Bankenlandschaft vor großen Herausforderungen: Die Niedrigzinsphase, die immer umfangreicher werdende Regulatorik, verändertes Kundenverhalten und gesellschaftliche Veränderungen durch den digitalen Wandel sind einige Beispiele, die Bankmitarbeiter bei der täglichen Arbeit spüren. Auch die Agrarbranche sieht mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft, den erhöhten Anforderungen in der Mischfutterproduktion, der Umsetzung von Bio- sowie auch Nachhaltigkeitsanforderungen sowie zunehmende Verbraucheransprüche enorme Veränderungen auf sich zukommen.

„Hierauf wollen die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und die VR-Bank eG Osnabrücker Nordland mit vereinten Kräften reagieren und ihre Kompetenzen bündeln, um das bisher bewährte Geschäftsmodell weiterhin zukunftsfähig und innovativ zu gestalten“, so die Vorstände beider Häuser. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf beide Sparten, sowohl auf das Bank- als auch auf das Warengeschäft, um Prozessoptimierungen, Kosten- und Ertragseffizienz weiter zu verbessern. Insbesondere in den Bereichen Logistik, Einkauf und Produktion soll zeitnah eine Zusammenarbeit angestrebt werden.

„Dabei haben die Sicherung der Arbeitsplätze in der gemeinsamen Region, die gelebte Kundennähe und die weitere Stärkung des sozialen und regionalen Engagements einen wichtigen Stellenwert“, machen die Vorstände gemeinsam deutlich. Beide Genossenschaften sind erfolgreich am Markt tätig. Gleichzeitig sind große Synergiepotenziale vorhanden, die bei einer Zusammenarbeit zum Wohle der Mitglieder und Kunden gehoben werden können.

Einigkeit nach dem gemeinsamen Austausch – die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der beiden Genossenschaften: (v. l.) Holger Terhalle (Vorstand, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Herbert Niemann (Vorstand, VR-Bank eG Osnabrücker Nordland), Albert Weersmann (Vorstand, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Ralf Stolte (Vorstand, VR-Bank eG Osnabrücker Nordland), Irmgard Rolfes-Hinson (Aufsichtsratsvorsitzende, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Hermann Nosthoff (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, VR-Bank eG Osnabrücker Nordland), Bernhard Jürgens (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Richard Meyer zu Farwick (Aufsichtsratsvorsitzender, VR-Bank eG Osnabrücker Nordland), Josef Mescher (Vorstand, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Andreas Terfehr (Vorstand, Raiffeisenbank Ems-Vechte eG)

Kennzahlen auf den ersten Blick

Bilanzsumme
628
Mio. EUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
276
Mio. EUR

Spareinlagen der Kunden
72
Mio. EUR

Forderungen an Kunden
478
Mio. EUR

Kunden
23.478

Mitglieder
6.243

Mitarbeiter
403

Auszubildende
27

Warenumsatz
438
Mio. EUR

Landwirtschaftlicher Bedarf
81.881
Tonnen

Futtermittel (eigene Herstellung)
759.401
Tonnen

davon Biofutter
64.432
Tonnen

Brenn- und Treibstoffe
50.235
Tonnen

Haus und Garten
1,4
Mio. EUR

Bericht des Vorstands

Geschäftsverlauf

	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	627.557	547.636	79.920	14,6
Außerbilanzielle Geschäfte *)	70.444	55.121	15.324	27,8

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 79,9 Mio. EUR bzw. 14,6 % auf 627,6 Mio. EUR erhöht.

Insbesondere wirkt dabei das Wachstum im Kreditgeschäft und der warenwirtschaftlich genutzten Sachanlagen.

Die Ausweitung des Geschäftsvolumens wurde durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gestiegenen bilanziellen Kundengeldern finanziert.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	477.712	408.094	69.618	17,1
Wertpapieranlagen	9.781	9.781	0	0,0
Forderungen an Kreditinstitute	10.790	18.142	-7.353	-40,5

Der bilanzielle Bestand der Kundenforderungen hat sich im Berichtsjahr um 69,6 Mio. EUR oder 17,1 % erhöht, was im Wesentlichen auf das Geschäft mit unseren Immobilienkunden, landwirtschaftlichen und gewerblichen Firmenkunden sowie den Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen zurückzuführen ist.

Die Wertpapieranlagen haben insgesamt eine untergeordnete Bedeutung für die Geschäftstätigkeit und blieben im Berichtszeitraum unverändert.

Die stichtagsbedingte Betrachtung der Forderungen an Kreditinstitute entfällt auf liquide Mittel im genossenschaftlichen Finanzverbund.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus zweckgebunden Refinanzierungsmitteln und der u. a. zur anteiligen Finanzierung des warenwirtschaftlichen Vermögens aufgenommenen Globaldarlehen.

Die überwiegend für Investitionen in der Landwirtschaft und im Bereich der erneuerbaren Energien aufgenommenen zweckgebundenen Refinanzierungsmittel (Programmdarlehen) sowie die Globaldarlehen bzw. Termingelder haben sich im Berichtsjahr erhöht.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich deutlich stärker als erwartet. Dabei setzte sich der aufgrund des niedrigen Zinsniveaus schon seit mehreren Jahren anhaltende Trend zu einer äußerst kurzfristigen Liquiditätshaltung fort.

Wesentliche Bestandteile des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäfts sind das Vermittlungsgeschäft und der Zahlungsverkehr. Das Provisionsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	252.364	215.322	37.041	17,2
Kundengelder	275.891	245.586	30.305	12,3
Spareinlagen	72.276	68.119	4.157	6,1
täglich fällige Einlagen	184.080	165.532	18.548	11,2
Einlagen mit Laufzeit oder Kündigungsfrist	19.535	11.935	7.600	63,7

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäfte	93	73	20	28,0
Vermittlungserträge	980	910	69	7,6
Erträge aus Zahlungsverkehr	1.051	1.021	30	2,9

Das Warengeschäft

Warengeschäft	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Warenumsatz	437.864	377.650	60.214	15,9
Warenbestand	18.673	12.945	5.729	44,3
Rohergebnis	30.191	28.507	1.684	5,9

Warenumsatz	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Futtermittel	252.931	219.436	33.495	15,3
Landwirtschaftlicher Bedarf	31.492	30.689	803	2,6
Treibstoffe	53.543	43.828	9.715	22,2
Raiffeisen-Markt	1.407	1.286	121	9,4
Getreide	36.703	21.067	15.636	74,2
Hähnchen/Küken/Eier	59.129	60.016	-887	-1,5
Sonstiges	2.659	1.328	1.331	100,2
Gesamt	437.864	377.650	60.214	15,9

Warenumschlag	Berichtsjahr t	2020 t	Veränderung t	Veränderung %
Futtermittel	759.401	757.092	2.309	0,3
Landwirtschaftlicher Bedarf	81.881	85.493	-3.612	-4,2
Treibstoffe	50.235	52.286	-2.051	-3,9
Getreide und Ölsaaten	153.942	112.558	41.384	36,8
Hähnchen/Küken/Eier	47.837	54.520	-6.683	-12,3
Sonstiges	9.150	215	8.935	
Gesamt	1.102.446	1.062.164	40.282	3,8

Der Warenumschlag wurde in 2021 um 40.282 t bzw. 3,8 % gesteigert. Dies ist im Wesentlichen auf die ernte- bzw. witterungsbedingt im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Getreidevermarktungsmengen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse (vor Warenrückvergütung und erhaltenen Skonti, ohne Nebenbetriebserlöse) erhöhten sich vor allem aufgrund der in Teilbereichen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Marktpreise, insbesondere im Futtermittelgeschäft und im Treibstoffhandel.

Abweichend vom allgemeinen Branchentrend und rückläufigen Tierbeständen konnte der Futtermittelumschlag auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dieser Entwicklung konnte in 2021 durch Neukundengewinnung und den Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen begegnet werden.

Zuwächse ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 in den Bereichen Geflügelfutter und Vormischungen/Komponenten.

Rückgänge waren insbesondere in den Bereichen Schweinefutter sowie Rinderfutter und Zukaufsfutter/Sonstiges zu verzeichnen.

Im Bereich des landwirtschaftlichen Bedarfs ergaben sich vor allem Rückgänge im Absatz von Düngemitteln.

Der Getreideankauf erfolgt im Wesentlichen von regional ansässigen Landwirten und schwankt entsprechend witterungs- bzw. erntebedingt. Nach der Aufnahme erfolgt in der Regel die Veräußerung an die mit der Bank verbundenen Produktionsgesellschaften.

Die Geschäfte aus der Vermarktung von Erzeugnissen aus tierischer Veredelung betreffen überwiegend die Vermarktung schlachtreifer Hähnchen an Schlachthöfe.

Im deutlich gestiegenen Warenbestand haben sich keine besonderen strukturellen Veränderungen ergeben.

Das Rohergebnis aus dem Warenverkehr und Nebenbetrieben ist im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Investitionen

Die Errichtung von 47 Wohneinheiten mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 10,4 Mio. EUR am ehemaligen „Raiffeisen-Standort“ in Haselünne ist inzwischen vollständig abgeschlossen. Auch die Vermarktungsaktivitäten konnten im laufenden Geschäftsjahr nahezu abgeschlossen werden.

Die im Konzernverbund genutzten Produktions- und Betriebsanlagen befinden sich im Wesentlichen im Eigentum der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und werden an die betreffenden Tochtergesellschaften verpachtet. Erforderliche Investionen zum Erhalt und Modernisierung der Anlagen werden insoweit durch die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 sind im genannten Zusammenhang folgende nennenswerte Investitionen durchgeführt worden:

- Grundstücke: 467,4 TEUR
- Immobilien: 6.063,7 TEUR
- Maschinen und maschinelle Anlagen: 787,7 TEUR
- Betriebsvorrichtungen: 4.323,0 TEUR
- Fuhrpark: 405,7 TEUR
- Betriebsausstattungen, Sonstiges: 568,7 TEUR
- Bankgeschäft: 660,5 TEUR

Für die zum 31.12.2021 noch nicht abgeschlossenen Investitionen sind in 2021 Ausgaben in Höhe von 3.342,3 TEUR erfasst worden („im Bau befindliche Anlagen“).

Die Investionen betrafen dabei unter anderem die Errichtung einer weiteren Futtermittellinie am Standort in Dörpen, die Fortführung der Errichtung einer Rohwarenannahme mit Lagerung (Fertigstellung in 2022) und den Beginn des Neubaus einer Tankstelle am Standort in Laar (Fertigstellung in 2022) und zudem die Errichtung einer neuen Verladung am Standort in Hoogstede.

Im Zuge der weiteren Umsetzung der vorgenannten Unternehmensstrategie sind in 2021 5,9 Mio. EUR in die Übernahme von Betriebsanlagen verbundener Unternehmen investiert worden.

Die Investitionsplanungen für 2022 sehen den Bau einer Einhausung für die Rohwarenannahme am Standort in Hoogstede und den Neubau einer Betriebsstätte am Standort in Lorup vor.

Zum Abschlussstichtag am 31.12.2021 bestehen vertragliche Abnahmverpflichtungen über beauftragte Bauleistungen in einem Umfang von 4,5 Mio. EUR.

Bauvorhaben Tankstelle Laar

Neue Verladung in Hoogstede

Rohwarenannahme Laar

Bauvorhaben Geschäftsstelle Lorup

Ertragslage

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss 1)	9.411	8.438	973	11,5
Provisionsüberschuss 2)	2.201	2.117	84	4,0
Rohergebnis aus Warenverkehr & Nebenbetrieben	30.191	28.507	1.684	5,9
Verwaltungsaufwendungen	30.024	28.148	1.876	6,7
a) Personalaufwendungen	18.706	18.033	672	3,7
b) andere Verwaltungsaufwendungen	11.318	10.115	1.204	11,9
Betriebsergebnis vor Bewertung 3)	6.381	6.290	91	1,4
Bewertungsergebnis 4)	3.288	-3.256	6.545	-201,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.669	3.033	6.636	218,8
Steueraufwand	1.613	1.186	427	36,0
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	1.000	5.000	500,0
Jahresüberschuss	2.056	847	1.208	142,7

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12\sowie abzüglich GuV-Posten\17 und \18
4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Vermögenslage

	Berichtsjahr TEUR	2020 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Eigenkapital laut Bilanz 1)	79.085	71.037	8.048	11,3
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	77.135	73.364	3.771	5,1
Harte Kernkapitalquote	12,5 %	13,9 %		
Kernkapitalquote	12,5 %	13,9 %		
Gesamtkapitalquote	13,7 %	15,1 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital)

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die in der Capital Requirement Regulation (CRR) gestellten Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 stets eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank ist geprägt von den erwirtschafteten Rücklagen, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB und einem überdurchschnittlichen Anteil an Geschäftsguthaben.

In der branchen- und größenmäßigen Streuung unserer Ausleihungen im Kundenkreditgeschäft spiegelt sich die enge Verknüpfung der Genossenschaft mit der regionalen Entwicklung in der Landwirtschaft wider.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung der genossenschaftlichen und satzungsmäßigen Pflichten sowie aus organisatorischen Überlegungen und Effizienzgründen einen Kreditausschuss, einen Prüfungsausschuss und einen Personalausschuss gebildet.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Größe der internen Organisation und der Art, des Umfangs, der Komplexität und des Risikogehalts der Geschäfte der Bank keine Ausschüsse gemäß § 25 d Abs. 7 bis 12 KWG bestellt.

Der Kredit- und Prüfungsausschuss sind mit Entscheidungsfunktionen ausgestattet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr vier mal. Wesentliche Themen bildeten die Gesamtbankrisikoberichte, die Prüfungsberichte, sowohl der internen als auch der externen Revision und die aktuellen Informationen zu den MaRisk sowie zum Outsourcing.

Der Kreditausschuss trat im Jahr 2021 zu insgesamt acht Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst.

In insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Entwicklung der Genossenschaft und der Beteiligungs- und Tochterunternehmen, der Risikolage sowie Investitionen und Personalangelegenheiten beschäftigt.

Der Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Irmgard Rolfes-Hinson und die Herren Heinrich Behnen, Benno Föcke, Berthold Holterhus, Geert Kamerhuis, Henning Lucas, Heinrich Niers und Günter Schlarmann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Heinrich Niers ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Klein Berßen, 14.06.2022

Der Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats

Irmgard Rolfes-Hinson
Vorsitzende

Bernhard Jürgens
stellvertretender Vorsitzender

Heinrich Behnen

Bernhard Brak

Benno Föcke

Hans-Wilhelm Heitmann

Karl-Heinz Heyers

Wilhelm Heymann

Johann Heinrich Hölman

Berthold Holterhus

Geert Kamerhuis

Hermann Kampert

Henning Lucas

Heinrich Niers

Bernhard Nüsse

Günter Schlarmann

Josef Schulte-Eißing

Jahresabschluss (Bilanz zum 31. Dezember 2021)

Aktiva

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.763.986,30		4.674
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	**7.763.986,30**	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			10.643.867,87		17.997
b) andere Forderungen			145.759,39	**10.789.627,26**	145
4. Forderungen an Kunden				**477.712.204,07**	408.094
darunter: durch Grundrechte gesichert	105.231.337,55				(83.817)
Kommunalkredite	5.866.093,03				(2.463)
Warenforderungen	48.339.766.78				(32.612)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		9.781.210,28			9.781
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.781.210,28				(9.781)
bb) von anderen Emittenten			0,00 9.781.210,28		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	**9.781.210,28**	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				**0,00**	0
6a. Handelsbestand				**0,00**	0
6aa. Warenbestand				**18.673.347,84**	12.945
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			19.011.441,51		19.175
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	7.000,00				(7)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.763.184,34	**20.774.625,85**	1.738
darunter: bei Kreditgenossenschaften	10.610,00				(11)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				**9.027.221,30**	9.027
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				**740.000,00**	730
darunter: Treuhandkredite	740.000,00				(730)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				**0,00**	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			98.201,00		124
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	**98.201,00**	0
12. Sachanlagen				**69.017.375,59**	58.376
13. Sonstige Vermögensgegenstände				**3.132.836,56**	4.830
14. Rechnungsabgrenzungsposten				**46.089,68**	0
Summe der Aktiva				**627.556.725,73**	547.636

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			4.581,76		25
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			252.359.060,41	**252.363.642,17**	215.297
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten		72.046.188,23			67.927
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von > 3 Monaten		229.485,69	72.275.673,92		191
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		184.080.027,63			165.532
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		19.535.105,50	203.615.133,13	**275.890.807,05**	11.935
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				**13.352.220,29**	7.636
4. Treuhandverbindlichkeiten				**740.000,00**	730
darunter: Treuhandkredite	740.000,00				(730)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				**1.936.470,17**	3.422
6. Rechnungsabgrenzungsposten				**138.127,85**	107
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen			800.949,00		825
b) Steuerrückstellungen			357.484,52		32
c) andere Rückstellungen			2.892.183,48	**4.050.617,00**	2.939
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				**24.000.000,00**	18.000
darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gekennzeichnetes Kapital			15.957.579,60		15.367
b) Kapitalrücklage			1.191.923,63		1.192
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		18.500.000,00			17.800
cb) andere Ergebnisrücklagen		18.379.799,75	36.879.799,75		17.726
d) Bilanzgewinn			1.055.538,22	**55.084.841,20**	951
Summe der Passiva				**627.556.725,73**	547.636

1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	31.388.145,14		31.865
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	31.388.145,14	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	39.056.221,88	39.056.221,88	23.256
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

G & V

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.914.061,51			9.033
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuch-forderungen		41.250,00	8.955.311,51		41
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.713,99				(1)
2. Zinsaufwendungen			1.419.469,88	**7.535.841,63**	1.892
darunter: erhaltene negative Zinsen	15.177,16				(18)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			461.585,25		37
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.413.231,04	**1.874.816,29**	1.219
5. Provisionserträge			2.411.761,95		2.310
6. Provisionsaufwendungen			210.671,77	**2.201.090,18**	192
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				**30.190.972,88**	28.507
8. Sonstige betriebliche Erträge				**780.051,65**	665
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		15.358.846,35			14.841
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.346.852,40	18.705.698,75		3.192
darunter: für Altersversorgung	304.144,98				(294)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			11.318.283,74	**30.023.982,49**	10.115
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				**5.680.065,40**	5.044
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				**498.130,23**	245
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0		3.256
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.462.383,78	**3.462.383,78**	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			174.029,12		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	**-174.029,12**	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				**0,00**	0

G & V

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				**9.668.949,17**	3.033
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.441.864,58		1.001
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			171.546,37	**1.613.410,95**	185
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				**6.000.000,00**	1.000
25. Jahresüberschuss				**2.055.538,22**	847
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				**0,00**	1.104
				2.055.538,22	1.951
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	**0,00**	0
				2.055.538,22	1.951
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzlichen Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			500.000,00	**1.000.000,00**	500
29. Bilanzgewinn				**1.055.538,22**	951

Der vollständige Jahresabschluss 2021 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes. Die Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben. Der vollständige Jahresabschluss und der vollständige Lagebericht werden nach Feststellung durch die Generalversammlung am 13. Juli 2022 zur Veröffentlichung dem Bundesanzeiger eingereicht.

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Sögeler Str. 2, 49777 Klein Berßen
05965 9402-0
info@ems-vechte.de
www.ems-vechte.de (Bankgeschäft)
www.raiffeisen-ems-vechte.de (Warengeschäft)

Impressum

Herausgeber
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Sögeler Straße 2
49777 Klein Berßen

Redaktion und Gestaltung
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.

Druck
Werbemittel Eikenbusch GbR
Kasernenstraße 4
49757 Werlte

Bildmaterial
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG